

INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE MÜNCHEN – BERLIN

Dieter Pohl

Die Herrschaft der Wehrmacht.

**Deutsche Militärbesatzung und einheimische Bevölkerung
in der Sowjetunion 1941-1944**

München : Oldenbourg, 2008. 399 S., Ill.

(Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte. 71)

ISBN 978-3-486-58065-5, gb., Euro 39,80

Seit dem Angriff auf die Sowjetunion war die Wehrmacht nicht allein mit dem Kampf gegen die Rote Armee beschäftigt, sondern verwaltete zugleich als Besatzungsmacht weite Teile des Landes. Dieter Pohl analysiert erstmals umfassend die Behandlung von Zivilisten und Kriegsgefangenen im Operationsgebiet. Die gewalttätige Herrschaftspraxis der Wehrmacht, vor allem gegen Kriegsgefangene, Juden und andere „verdächtige“ Zivilisten war bereits früh vorgezeichnet; sie wurde von den ersten Tagen des Feldzuges an autonom oder zusammen mit dem SS- und Polizeiapparat ausgeübt. Die Wehrmacht als Besatzungsmacht war im Osten Träger der nationalsozialistischen Gewaltpolitik, sie unterschied sich hierin kaum von der Zivilverwaltung.

Dieter Pohl, geboren 1964, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Dozent an der Universität München.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*